

beitet. Ihre Tätigkeit in der Periode des sozialistischen Aufbaus wird besonders durch zwei Funktionen gekennzeichnet: 1. Sie sind eine erzieherische Organisation, eine Organisation zur Heranziehung, zur Schulung der Werktätigen, sie sind eine Schule der Verwaltung, Schule des Sozialismus und Kommunismus. 2. Ihnen obliegt es, die Interessen der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz allseitig zu vertreten, indem sie sich unablässig für die Erhöhung ihres kulturellen und materiellen Lebensniveaus auf der Grundlage der ständigen Entwicklung der sozialistischen Produktion einsetzen. In den sozialistischen Ländern verfügen die G. über umfassende Rechte zur Mitgestaltung sowie Mitbestimmung in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Die G. sind ein wichtiger Faktor der —\* *sozialistischen Demokratie*. Die Arbeiterklasse übt einen erheblichen Teil ihres Einflusses auf Staat und Wirtschaft über die G. aus. Dementsprechend nehmen die G. immer umfassender am Aufbau und an der Gestaltung der sozialistischen Ordnung, der Leitung und Planung gesellschaftlicher Prozesse teil. Die G. leisten unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei politisch-ideologische Arbeit und tragen zur Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten und Kollektivbeziehungen bei. Die G. sind Träger und Organisator der Masseninitiative im —\* *sozialistischen Wettbewerb* und seiner speziellen Formen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, der Aktivisten- und Neuererbewegung usw. Sie haben Anteil an der Entwicklung des —\* *geistig-kulturellen Lebens* und tragen wesentlich dazu bei, die schöpferischen Fähigkeiten der Werktätigen zu entfalten, ihre politische und berufliche Qualifikation, ihr Verantwortungsbewußtsein gegenüber der sozialistischen Gesellschaft zu erhöhen (—► *Schulen der sozialistischen Arbeit*). Sie tragen

maßgeblich dazu bei, daß die charakteristischen Züge der sozialistischen Lebensweise immer deutlicher hervortreten, indem sie das sozialistische Arbeiten, Lernen und Leben entfalten. Indem die G. sich nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse schöpferisch an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beteiligen, wirken sie aktiv an der Vollendung des Sozialismus und der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus mit. Die G. erziehen ihre Mitglieder zum proletarischen Internationalismus, mobilisieren sie für den Kampf um die Sicherung des Friedens sowie die allseitige Stärkung des Arbeiter-und-Bauern-Staates. —\* *Freier Deutscher Gewerkschaftsbund*

Gewerkschaftsgruppe —► *Betriebsgewerkschaftsorganisation*

Gewinn: allgemein Differenz zwischen Kosten und Erlösen; Kategorie der sozialistischen Warenproduktion; Teil des in der Produktion erwirtschafteten —\* *Reineinkommens der sozialistischen Gesellschaft* und, im Zusammenhang mit der bedarfsgerechten Produktion, ein wichtiger Gradmesser für die geleistete Arbeit in den volkseigenen Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und anderen Wirtschaftseinheiten. Der G. ist die Differenz zwischen der Preissumme der abgesetzten Warenproduktion oder der Leistungen einerseits und den Kosten der Produktion andererseits. Er ist Bestandteil des staatlichen Planes. Der G. verbleibt in einer bestimmten Höhe im Kombinat und dient der Erweiterung der Produktion, der Zahlung von Prämien bzw. wird für die soziale und kulturelle Betreuung der Werktätigen eingesetzt. Ein Teil des G. fließt als zentralisiertes Reineinkommen in den Staatshaushalt. Der G. ist ein wesentlicher Bestandteil